

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

| | |
|----------------|---------------------|
| Eingang: | 21.07.2020 |
| Antragsnr.: | 146/2020 |
| Verteiler: | OBM, BM, Fraktionen |
| Zust. Referat: | VI/61 |
| mit Referat: | VI/66 |

Klimaliste Erlangen, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen

**Herrn Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
Rathausplatz 1
91052 Erlangen**

Erlangen, den 21. Juli 2020

Antrag

Stadt Erlangen setzt bis Ende 2020 den „Leitfaden für einheitliche Gestaltung von Fahrradstraßen“ auf den bestehenden Fahrradstraßen um

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Janik,

wir stellen folgenden Antrag:

Die Stadt Erlangen setzt den eigens für Erlangen entwickelten „Leitfaden für einheitliche Gestaltung von Fahrradstraßen“ bis Ende 2020 in den acht genannten:

- Bayern-/Pommernstraße
- Wöhrmühle
- Michael-Vogel-Straße
- Leipziger Straße
- Damaschkesraße
- Schronfeld
- Lange Zeile
- Schirrhof

bestehenden Fahrradstraßen um.

Begründung:

Die Stadt Erlangen hat am 29.5.2020 den Klimanotstand ausgerufen. Dabei hat die Stadt Erlangen die Einhaltung des 1,5-Grad-Ziels zur höchsten Priorität erklärt und sich zu einer schnellen Reduzierung der CO₂-Emissionen in der gesamten Stadt verpflichtet.

Der immer noch maßgeblich fossil betriebene Verkehrssektor verursacht rund 1/3 aller CO₂-Emissionen. Entgegen der bundesweiten Trends steigen die Autoverkehrszahlen

– insbesondere die der Verbrennungsmotoren - in Erlangen weiter. Diesem Trend sollten wir dringend entgegenwirken und den Verkehr weg vom Verbrennungsmotor hin zum klimafreundlichen Umweltverbund verlagern. Dafür soll die Attraktivität des Fahrrads als Verkehrsmittels gesteigert werden.

Auf den aktuellen Fahrradstraßen kommt es aktuell immer wieder zu gefährlichen Situationen. Der Leitfaden selbst macht deutlich, dass die Gestaltung aktuell eher „unauffällig und nicht einheitlich“ sei. So „könnten die Potenziale in Bezug auf Netz- und Öffentlichkeitswirksamkeit von Fahrradstraßen nicht ausgeschöpft werden“. Auch wird festgestellt, dass Erlangen „im Hinblick auf die Anzahl und Länge der Fahrradstraßen im deutschlandweiten Vergleich am unteren Ende stehe“.

Erlangen muss das Fahrrad als umweltfreundliches und platzsparendes Verkehrsmittel fördern. Dabei ist die Umgestaltung von den acht bestehenden Fahrradstraßen ein essentieller Baustein.

Zudem ist dies eine Maßnahme, die schnell umsetzbar ist, da ein Konzept und ein Leitfaden bereits vorliegen. Die Fahrradstraßen sind des weiteren ein Schlüsselbaustein in der Umsetzung des Verkehrsentwicklungsplans.

Mit freundlichen Grüßen

Sebastian Hornschild
(Stadtrat)

Martin Hundhausen
(Stadtrat)